

Entwicklung der Solitärinsekten in den Brutröhren der Nisthilfen



- Für jedes Ei legt das Weibchen eine eigene Brutzelle an. Jede Zelle wird abhängig von der Insektenart durch eine Wand aus unterschiedlichem Material (Erde, Harz, Wachs, Steinchen, Blätter, u.a.) abgetrennt.



- In die Brutzellen trägt das Weibchen einen Futtermittelvorrat ein und legt darauf ein Ei. Bei den Bienen ist das Futter ein Gemisch aus Pollen und Nektar, bei den Wespen betäubte Insekten, Raupen oder Spinnen.



- Bereits nach wenigen Tagen schlüpft aus dem Ei die Larve (eine kleine Made). Die Larve wächst durch den Verzehr des Futtermittelvorrats rasch an.



- Nach 3 bis 4 Wochen spinnt die Larve ein Kokon, in dem sie sich verpuppt und zum fertigen Insekt entwickelt.



- Im Schutze dieses Kokons verbringt das Tier den Rest des Jahres und überwintert auch in ihm. Im nächsten Frühjahr und Frühsommer durchbrechen die fertigen Solitärinsekten die Wand und kommen heraus.